



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCLIII. Herzog Rudolph von Sachsen bekennt, daß er das Fürstenthum
Lausitz mit den Städten Brietzen, Beelitz u. s. w. dem Markgrafen Ludwig
von Brandenburg für 16000 Mark Silber innerhalb der ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

nostri wider kopin vor dit gelt von send mertenstag vord ouer twelf iar, wan wi willen binnen den iaren, vnd schullen si dat ein iar vor witen laten, dat schole wi betalen altomale zu belitz vnd beleiden tu wittenberg oder in sine andern vesten, wor he wil, af wittenberg afginge, vor alle die durch vns etc. Dat hebe vnd mit vs marggraf fridrich, hennenberg vnd mansfelt en truwen louet vnd desen bref dar over etc. Datum Goltzowe, anno domini M. CCC. XXVIII^o. feria III^a. penthecostes.

Notula: Wi Ludewig etc. Bekennen etc. Were dat di flote, Lute vnde man in dem Furstendum to Lusitz vnd die andern stede, di in dem breue stau, vnsern omen von Sachsen nicht hulden wolden erlicken, so scole wie em dar to beholpen sin truwelichen uppe sie, dat dat geschehe.

Istam notulam presentavit Dominus Hermannus de Luchowe et continebat sic de verbo ad verbum et fuit de manu sua.

Nach dem Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives I. C. 4 in qu. Abth. 3 Bl. 1. Hugenauer Abdruck in Gercken's Cod. dipl. Brand. II, 529.

DCLIII. Herzog Rudolph von Sachsen bekemt, daß er das Fürstenthum Lausitz mit den Städten Brieggen, Beelitz u. s. w. dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg für 16000 Mark Silber innerhalb der nächsten 12 Jahre wieder abstehen solle, den 25. Mai 1328.

Wi Rudolf etc. Bekennen an disen briue, daz wir vn vnser ernamen daz vurstendum zu Lusitz mit alle dem, daz darzu gehöret, Brizen, Belitz, Gorzig, Furstwald, Bezkow vnde waz darzu gehort, daz wir gegen vnsern omen marggrafen Ludewig von Brandenburg vmme sechtzehn tusent marg brandenburgischen silbers vnd Gewichtes cauft haben, im oder sinen nachcomelingen wider vorkaufen sullen vmme dazselbe gelt von sant mertins tag, der nu nechist wirt, furbas vber zwelf iar, als die briue sprechen, die daruber gegeben sint, vnd daz geloben wir mit vnsern ernamen vnserem oheim dem marggrave Ludewig von Brandenburg vnd von missen. Datum Goltzowe sub nostro sigillo, Anno Domini M. CCC. XXVIII^o. feria III^a. in septimana penthecosten.

Aus dem eben erwähnten Copialbuche. Vgl. Gercken's Cod. II, 531.

DCLIV. Ein anderer Hevers des Herzogs Rudolph von Sachsen ebenfalls wegen des dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg an dem Fürstenthume Lausitz zuständigen Wiederkaufsrechtes, vom 25. Mai 1328.

Wir Rudolf, von gots gnaden herzoge zv sachsin, zv angern, zv westfahlen, greue zv bren, burchgraue zu meydburg und oberster marschalk des heiligen römischin